

2022/23



Für Schüler*innen,
Studierende und
Auszubildende

In Zusammenarbeit mit



hr sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

hr2
kultur



REIN INS *Sinfonie* *konzert!*

WER?

Das hr-Sinfonieorchester Frankfurt mit prominenten Dirigent*innen und Solist*innen

WO?

Alte Oper Frankfurt

WAS?

Packende Musik vom Barock bis zur Gegenwart

WARUM?

Klassische Musik ist für alle da! Moderationen und Talks vermitteln, was an dieser Musik auch heute bewegt

FÜR WEN?

Für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende ab 14 Jahren

WIEVIEL?

JUKO-TRIO: 3 Konzerte für 36,- €, Einzel-Tickets für 17,- €
hr-ticketcenter.de

VON WEM?

Eine Veranstaltungsreihe des hr-Sinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Frankfurt und der Alten Oper Frankfurt

WIE HIN?

Mit Bussen und Bahnen, das RMV-Ticket ist inklusive!



Klang Selfies

Artist in Residence

MITTWOCH
23.11.2022
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

EMMANUEL TJEKNAVORIAN | VIOLINE
ALAIN ALTINOGLU | DIRIGENT

MUSSORGSKIJ
CHOWANSCHTSCHINA – OUVERTÜRE
SAINT-SAËNS
CAPRICE D'APRÈS L'ÉTUDE EN FORME DE VALSE
MUSSORGSKIJ/RAVEL
BILDER EINER AUSSTELLUNG

Wem »Malen nach Zahlen« zu kindisch ist, der probiere es mal mit »Komponieren nach Gemälden«. Modest Mussorgskij wurde damit jedenfalls berühmt. Seine »Bilder einer Ausstellung« zählen zu den populärsten Orchesterwerken der Klassik. Alain Altinoglu und das hr-Sinfonieorchester stellen sie im »Jungen Konzert« vor. Nach dem Besuch einer Ausstellung mit Arbeiten des befreundeten Malers Victor Hartmann entwarf Mussorgskij einen musikalischen Rundgang durch diese Galerie. Der Komponist macht sozusagen ein Selfie von sich vor einem Bild. Eines zeigt »Die Katakomben von Paris«, ein anderes das »Ballett der Küklein in ihren Eierschalen« – es müssen eigenwillige Porträts und Zeichnungen gewesen sein, mit hinkenden Zwergen, fluchenden Hexen und einer Hütte auf Hühnerfüßen. Das Orchester, das dafür aufs Podium kommt, muss natürlich mit allen Farben ausgestattet sein, u.a. mit Saxofon, zwei Harfen und einem Glockenklavier. Wobei diese Farbmischung nicht auf Mussorgskijs Kappe geht, sondern auf die des Franzosen Maurice Ravel, der die originale Klavierfassung Mussorgskijs erst für Orchester gesetzt hat.

ALAIN ALTINOGLU:
CHEFDIRIGENT DES
hr-SINFONIEORCHESTERS

MODERIERTES
KONZERT

Veranstaltungsende:
ca. 20.40 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 7 (G8), Klasse 8 (G9):
Darstellende Musik: Programmmusik
Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik
als Spiegel ihrer Zeit; Romantik –
Virtuose Musik, Programmmusik

E1: Spektrum Musik:

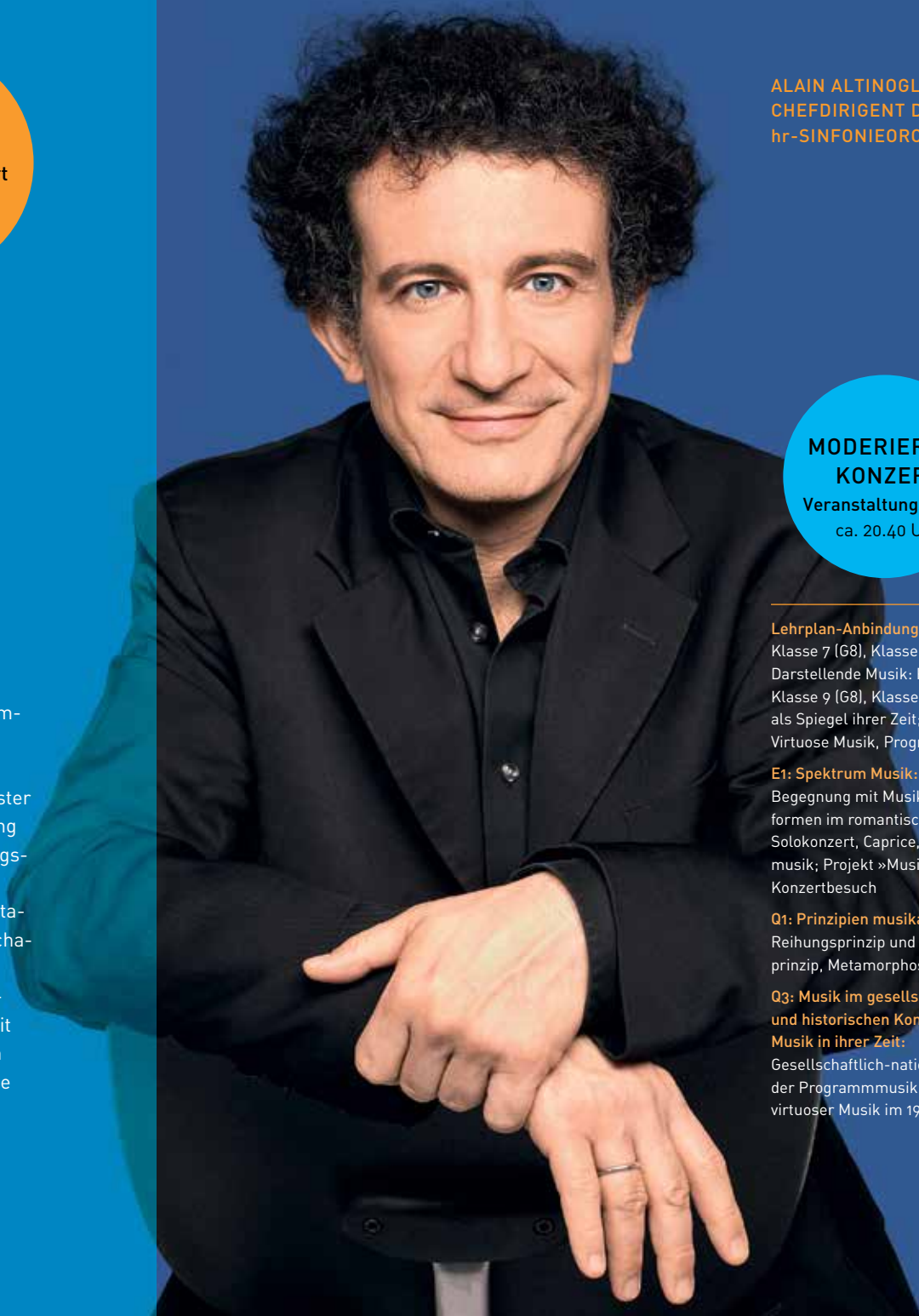
Begegnung mit Musik – Musik-
formen im romantischem Stil;
Solokonzert, Caprice, Programm-
musik; Projekt »Musikkultur«;
Konzertbesuch

Q1: Prinzipien musikalischer Form:

Reihungsprinzip und Variations-
prinzip, Metamorphose des Walzers

Q3: Musik im gesellschaftlichen und historischen Kontext – Musik in ihrer Zeit:

Gesellschaftlich-nationale Aspekte
der Programmmusik; Vermarktung
virtuoser Musik im 19. Jh.



VASSILIS CHRISTOPOULOS:
GEBÜRTIGER MÜNCHNER
MIT GRIECHISCHEN WURZELN

**MODERIERTES
KONZERT**

Veranstaltungsende:
ca. 20.40 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 7 (G8), Klasse 8 (G9): Musik in Film und Werbung – Funktionen und Techniken von Titelmusik; Liebesglück und Liebesschmerz in der Musik.
Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik und Tanz – Tanzsätze in klassischen und populären Formen; Musiktheater: Musical

E1: Spektrum Musik.

Begegnung mit Musik: Höreindruck und Wirkung: Klangfarbe, dynamische Entwicklungen, Grobgliederung; Projekt »Musikkultur«: Konzertbesuch

Q1: Prinzipien musikalischer Form:

Wahrnehmung und Wirkung von Motiven und Themen; Jazzformen und Musical-Songs in sinfonischer Verarbeitung. nziertbesuch

Q3: Musik im gesellschaftlichen und historischen Kontext – Musik in ihrer

Zeit: Klassische, romantische und populäre Stile in Musical und Filmmusik; Der Weg in die Moderne: Tanzsuite im 20. Jh.

DONNERSTAG
26.01.2023
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

Love Stories

VASSILIS CHRISTOPOULOS
DIRIGENT

BARRY | JENSEITS VON AFRIKA (TITELMUSIK)
PROKOFJEW | ROMEO UND JULIA – 1. SUITE
HORNER | TITANIC (TITELMUSIK)
BERNSTEIN | SINFONISCHE TÄNZE
AUS DER »WEST SIDE STORY«

Herz reimte sich schon immer auf Schmerz, und Liebe ... auf Musik! Romeo und Julia, Inbegriff des zum Unglück verurteilten Liebespaars, haben zahlreiche Komponisten zu tönenden »Love Stories« angeregt – und auch im Kino klingt es dort besonders innig, wo die Liebe dem Untergang geweiht ist. In Sergej Prokofjews Ballettmusik heißen sie original Romeo und Julia, in Leonard Bernsteins moderner Adaption Tony und Maria: junge Menschen unterschiedlicher Herkunft, denen ein gemeinsames Leben verboten ist. Ähnlich die Konstellation auf dem berühmtesten Schiff der Welt: Rose ist reich, Jack ist arm, ihr Schicksal führt sie auf den Dampfer »Titanic«, wo das Oben und das Unten streng getrennt sind – James Horner schrieb die so packende Filmmusik zu James Camerons Leinwand-Epos über ein kurzes Glück in der Überwindung von Grenzen. Und solche muss auch Karen Blixen sprengen in »Out of Africa« – unter den sieben Oscars für dieses Kinoereignis aus dem Jahr 1985 ging einer auch an die so sinnliche Filmmusik von John Barry.

MITTWOCH
22.02.2023
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

First Time Coupe

HILARY HAHN | VIOLINE
ALAIN ALTINOGLU | DIRIGENT

PROKOFJEW | 1. VIOLINKONZERT
SCHOSTAKOWITSCH | 1. SINFONIE

Wie beginnen? Der erste Satz, das erste Wort – wer weiß nicht, wie schwer das fallen kann. Dmitrij Schostakowitschs 1. Sinfonie, Sergej Prokofjews 1. Violinkonzert, sie sind Jugendwerke – und wurden gleich Meisterwerke, quasi aus dem Stand. Solch eine Souveränität beim ersten Mal, wie beneidenswert! Schostakowitsch schrieb diese Sinfonie als Abschlussarbeit am Leningrader Konservatorium, er war gerade einmal 18 Jahre alt. Doch man hört schon all das heraus, was den Russen zum größten Sinfoniker seiner Zeit machen sollte. Sein Kollege, der in der heutigen Ukraine geborene Sergej Prokofjew, trat nicht weniger selbstbewusst auf, er war ein junger Wilder, ein »enfant terrible«. Er komponierte am liebsten gegen alle Moden: mal klassisch dort, wo alles Klassische verpönt war, mal grotesk, mal mit endlos ausgespannten Melodien, immer aufregend querständig. Sein 1. Violinkonzert zeigt all das, und es verlangt einen ihm verwandten Geist als Solistin: »Wenn es gut läuft, fühle ich mich wie auf einer Rennstrecke, am Limit des Kontrollierbaren«, sagt Hilary Hahn. »Die wohlkalkulierte Brutalität von Prokofjews Stil ist tückisch, und wenn sich die Musik ins Ätherische aufschwingt, bekomme ich eine Gänsehaut.«

DIE STAR-GEIGERIN
HILARY HAHN

MODERIERTES
KONZERT

Veranstaltungsende:
ca. 20.40 Uhr

Lehrplan-Anbindung:
Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9):
Musik als Spiegel ihrer Zeit:
Sonatenhauptsatzform,
motivisch-thematische Arbeit,
bewusstes analytisches Hören.

E2: Spektrum Musik: Musik in
ihrer Zeit: Solokonzert und
Sinfonie im 20. Jh.

Q2: Musik im Kontext anderer
Künste: Ausdruck und Wirkung
von Musik im Vergleich zur
Malerei; Lebenswelt Musik:
Konzertbesuch

Q4: Musik im subjektiv-individuellen Kontext: Deutung und Interpretation; Werke aus Zeiten des politischen und musikalischen Umbruchs

MAGISCH UND SMART:
DIE BRÜDER JUSSSEN

**MODERIERTES
KONZERT**

Veranstaltungsende:
ca. 20.40 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9): Musik als Spiegel ihrer Zeit: Grundideen des Impressionismus und der Moderne

E2: Musik in ihrer Zeit: Stilistischer Wandel im Impressionismus, neue musikalische Ordnungen im 20. Jh.; Solokonzert

Q2: Musik im Kontext anderer Künste – Musik und Malerei:

Exemplarische Orchesterwerke aus Impressionismus und Expressionismus, Aspekte des Wandels und des Umbruchs

Q4: Musik im subjektiv-individuellen

Kontext: Werkbezogene und sozio-kulturelle Deutung und Interpretation

DONNERSTAG
09.03.2023
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

Paris – New York

LUCAS & ARTHUR JUSSSEN | KLAVIER
ALAIN ALTINOGLU | DIRIGENT

DEBUSSY | PRÉLUDE À L'APRÈS-MIDI D'UN FAUNE
POULENC | KONZERT FÜR ZWEI KLAVIERE
VARÈSE | AMÉRIQUES

Was die Ehrlich Brothers für den Bühnen-Zauber, das sind Lucas und Arthur Jussen für den Tasten-Zauber: Die beiden Brüder aus den Niederlanden, beide Mitte zwanzig, haben magische Hände – und ein enorm smartes Auftreten. Wobei die Sirene in diesem »Jungen Konzert« dann doch nicht dort ertönt, wo sie gerade spielen. Das Konzert für zwei Klaviere von Francis Poulenc werden die Jussen-Brüder mit nach Frankfurt bringen, eine gewitzte Musik, wahnsinnig geistreich und espritgeladen, mit Mozart-Anklängen und kräftigen Perkussions-Akzenten. Ein knappes Dutzend Schlagwerker ist bei »Amériques« beschäftigt, einer davon bedient eine Sirene – New Yorker Polizeiautos haben Edgard Varèse dazu inspiriert, er wollte den Klang der für ihn neuen Welt hörbar machen. Und dieser Klang ist eine Erfahrung: Laut, ja mitunter lärmend, mächtig und impulsiv geht es da zu, das riesengroß besetzte Orchester zeigt sein ganzes Potenzial. Wobei Varèse mehr noch zum Klingeln bringen wollte als nur eine urbane Metropole: Er möchte den Hörer auf eine Entdeckungsreise schicken »in neue Welten auf der Erde, im Himmel oder in den Köpfen der Menschen«.

VOLL KRAFT UND ENERGIE:
CHEFDIRIGENT ALAIN ALTINOGLU

**MODERIERTES
KONZERT**

Veranstaltungsende:
ca. 20.40 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9):
Musik als Spiegel ihrer Zeit:
Exemplarische Werke der
Moderne

**E2: Musik in ihrer Zeit – Stationen
und Prozesse:** Neue kompositori-
sche Musik-Konzepte, Rhythmus
als Formprinzip

**Q2: Musik im Kontext anderer
Künste:** Unbekannte Klangwelten
(Atmosphères), neue Aspekte des
Rhythmus, Tanz

**Q4: Musik im subjektiv-individu-
ellen Kontext:** Bewusstes Hören
und Reflektieren von rhythmischen
und klanglichen Dimensionen
in zeitgenössischen Werken

DONNERSTAG
30.03.2022
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

Rhyth- mania

MAHAN ESFAHANI | CEMBALO
ALAIN ALTINOGLU | DIRIGENT

Rhythmus in all seinen Dimensionen,
vom Urnebel bis zum Exzess,
mit Ligetis »Atmosphères« und »Poème symphonique«
für 100 Metronome, Marsch- und Tanz-Freuden à la Strauß,
Strawinskys »Sacre«-Beschwörung und einem
»Short Ride in a Fast Machine«

Musik ist Rhythmus, Rhythmus ist Musik. »Rhythmania« stellt dieses musikalische Grundelement in all seinen Dimensionen vor und in seiner ganzen Wirkungskraft: mit dem Ticken von 100 Metronomen, dem Stampfen eines Strawinsky-Balletts und dem Tempo-Puls eines »Short Ride in a Fast Machine«. Zu erleben sind die Extreme: Urnebel-Klänge wie aus einer Rhythmus-losen Vorzeit, eine exzessive Verdichtung in György Ligetis Riesenpartitur »Atmosphères«, Marsch- und Tanz-Freuden à la Johann Strauß. Dazu die Beschwörung archaischer Riten in Strawinskys Skandalstück »Le sacre du printemps«, in der Eruption und Ekstase eine rauschhafte Orgie feiern. Und schließlich »Short Ride in a Fast Machine«, die wohl atemlosesten vier Minuten der Musikgeschichte. »Wissen Sie, wie es ist, wenn einen jemand einlädt, in einem tollen Sportwagen mitzufahren«, so der Komponist John Adams – »und man sich wünscht, man hätte abgelehnt?«

A portrait of Jukka-Pekka Saraste, a middle-aged man with grey hair and a beard, wearing a dark red blazer over a black turtleneck. He is standing with his arms crossed against a grey stone wall.

DER FINNISCHE DIRIGENT
JUKKA-PEKKA SARASTE

**MODERIERTES
KONZERT**

Veranstaltungsende:
ca. 20.30 Uhr

Lehrplan-Anbindung:

Klasse 9 (G8), Klasse 10 (G9):
Musik als Spiegel ihrer Zeit:
Themen der Romantik

**E2: Musik in ihrer Zeit – Stationen
und Prozesse:** Die romantische
Epoche aus der Perspektive des
Nordens

**Q2: Musik im Kontext anderer
Künste – Musik und visuelle
Medien:** Analyse von Funktion
und Wirkung an exemplarischen
Ausschnitten

**Q4: Musik im subjektiv-individu-
ellen Kontext:** Werkbezogene
und sozio-kulturelle Deutung
und Interpretation

MITTWOCH
10.05.2023
Alte Oper Frankfurt
Großer Saal
19 Uhr

Lemminkäinen

JUKKA-PEKKA SARASTE | DIRIGENT

**DIE LEGENDÄRE FINNISCHE HELDENGESTALT
ZWISCHEN SCHWANEN-IDYLL UND TODESDRAMA
IM SPIEGEL DES GRÖSSTEN KLANGMAGIERS
DES HOHEN NORDENS: JEAN SIBELIUS**

Was haben eine finnische Metal-Band und der Komponist Jean Sibelius gemeinsam? Beide fanden, dass die Geschichten um die nordische Helden-gestalt Lemminkäinen eine gute Vorlage abgeben für markante Musik. Unnötig zu erwähnen: Hier im »Jungen Konzert« geht es um Sibelius! Aber auch da um einiges an Blech. Seine »Lemminkäinen-Suite« umfasst vier Legenden aus dem finnischen Nationalepos, es sind tönende Mythen von magischer Klangkraft. Da geht es etwa um einen heiligen Schwan, der eine Toteninsel umkreist – ihn zu töten ist Lemminkäinen angetreten, dieser nicht unbedingt helle Held. Der letztlich selbst stirbt durch einen vergif- teten Pfeil – was ihn aber nicht daran hindert, in der folgenden Legende wieder unter den Lebenden zu sein, um schließlich auf der Toteninsel erneut zu sterben. Wobei es mit ihm allerdings auch dann nicht endgültig vorbei ist, da seine Mutter die Leichenteile sammelt und neu zusammen- setzt. Die finnische Mythologie, sie erlaubt so einiges und bietet so vieles.

ERWACHSENE NUR IN BEGLEITUNG

Jugendlicher

TICKET-PAKET: JUKO-TRIO EIN UNSCHLAGBARES ANGEBOT

Drei frei wählbare Junge Konzerte des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper Frankfurt inklusive freier Fahrt mit dem RMV zum Konzert und zurück für Schüler*innen, Studierende und Azubis für 36,- € (freie Platzwahl). Die Tickets sind nur mit Schüler-, Studien- oder Ausbildungsausweis gültig. Eintritt für Erwachsene nur in Begleitung eines Kindes oder Jugendlichen (1:1).

EINZEL-TICKETS

(auch für Begleitpersonen) gibt es für 17,- € an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt ab 18 Uhr (Ausweis nicht vergessen!). Gruppenermäßigungen ab 20 Personen auf Anfrage.

JUNGE KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Tickets sind nur mit Ausweis gültig: Die Konzerte werden vom hr und dem Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt erheblich finanziell gefördert. Deshalb bitte den gültigen Schüler-, Studierenden- oder Ausbildungsnachweis beim Einlass bereithalten. Erwachsene können nur in Begleitung eines Kindes oder Jugendlichen ein Junges Konzert besuchen (1:1).

INFOS UND TICKETS

beim hr-Ticketcenter (Bertramstraße 8 | 60320 Frankfurt, telefonisch unter (069) 155-2000, online unter hr-ticketcenter.de oder an der Abendkasse der Alten Oper Frankfurt.

AUSSERDEM – NEU! FÜR ALLE BIS 20 JAHRE!

10 FOR TEENS

Mit dem 10 Euro-Ticket ins Sinfoniekonzert! Für Jugendliche halten wir ein Kontingent von 50 Karten zu diesem Preis bereit – first come, first serve! Das Angebot gilt für alle 12 hr-Sinfoniekonzert-Programme in der Alten Oper Frankfurt und kann bei jedem Konzert bequem online oder telefonisch im hr-Ticketcenter unter (069) 155-2000 gebucht werden.

KOSTENLOS &
UNBEZAHLBAR

KONZERTINFOS FÜR LEHRER*INNEN NETZWERK »MUSIK UND SCHULE«

Wir möchten Lehrerinnen und Lehrern bei der Vermittlung klassischer Musik an ihre Schüler*innen unterstützen: Das Netzwerk »Musik und Schule«, eine Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem Hessischen Rundfunk, bietet Materialien für Pädagog*innen an. Wir haben Hintergrundinformationen zu den Jungen Konzerten zum Herunterladen für Sie, helfen bei der Vermittlung von Abos und Eintrittskarten, halten einen Newsletter mit frischen Informationen zum hr-Sinfonieorchester Frankfurt bereit. Natürlich ist unser Service kostenlos, melden Sie sich an! E-Mail: musik-und-schule@hr.de

PROBENBESUCHE

Sie möchten mit Ihrer Schülergruppe live bei einer Probe des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt dabei sein? Kein Problem, melden Sie sich an! E-Mail: probenbesuche@hr.de

MUSIKER MIT KLASSE IN DIE KLASSE

Profis auf Hessen-Schultour und im Klassenkonzert: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters besuchen Schüler*innen in ihrer Schule! Kontakt-E-Mail: musik-und-schule@hr.de

NOCH MEHR IDEEN?

Neue Ideen, Vorschläge und Anregungen?
hr-Sinfonieorchester
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main
E-Mail: sinfonieorchester@hr.de

SPOTLIGHT

MIT DEM hr-SINFONIEORCHESTER

19 Uhr | Alte Oper Frankfurt

Einzel-Tickets: 27,- €
Spotlight-Abo:
alle drei Konzerte 60,- €
erhältlich im
hr-ticketcenter.de

TIPP:
Gesprächskonzerte

MITTWOCH
08.02.23

PLANETEN-WELTEN

Special Guests & Hugh Wolff beleuchten und präsentieren:

HOLST | DIE PLANETEN

Astronomie und Astrologie im »Spotlight«-Gesprächskonzert. Special Guests bringen Licht in die verborgenen Welten unseres Sonnensystems und führen mit Hugh Wolff und dem hr-Sinfonieorchester durch die berühmte Planeten-Suite von Gustav Holst – jenen mystisch-klangmächtigen Orchester-Zyklus, mit der dem Engländer Anfang des 20. Jahrhunderts der musikalische Aufbruch ins Universum gelang.

DONNERSTAG
16.03.23

SCHEHERAZADE

Alain Altinoglu beleuchtet und präsentiert:

RIMSKIJ-KORSAKOW | SCHEHERAZADE

Wer kennt nicht die Märchen aus »1001 Nacht«? Und wer kennt nicht ihre zentrale Erzählerin, der Rimskij-Korsakow ein von orientalischen Farben und Stimmungen erfülltes Denkmal setzte? In diese Musik einzutauchen und sie tiefer zu erleben, verspricht Chefdirigent Alain Altinoglu in diesem »Spotlight«-Gesprächskonzert.

DONNERSTAG
27.04.23

MOZARTS »GROSSE G-MOLL«

Emmanuel Tjeknavorian beleuchtet und präsentiert:

MOZART | SINFONIE NR. 40 G-MOLL KV 550

Sie ist Mozarts bekannteste Sinfonie: die Nr. 40 mit der Köchel-Verzeichnis-Nummer 550. Zum Glück ist der Wiener Dirigent und Geiger Emmanuel Tjeknavorian »Artist in Residence«. In Wien geboren, hat er Mozart'schen Geist und Esprit gleichsam mit der Muttermilch aufgesogen und ist wie kaum ein Zweiter berufen, dieses Meisterwerk im Gesprächskonzert vorzustellen.

MITTWOCH
30.11.22

SPÖTLIGHT jazz

MIT DER hr-BIGBAND

19 Uhr | hr-Sendesaal

BIG BAND DIVAS

Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan und Billie Holiday – an diesem Abend verneigt sich die hr-Bigband vor den großen Diven des Vokaljazz. Claire Martin präsentiert und singt an diesem »Lady Day«, Dirigentin Nikki Iles leitet die hr-Bigband.

FREITAG
24.02.23

THE ART OF TROMBONE

Nur selten steht die Posaune so richtig im Rampenlicht – Zeit, das zu ändern: Das finden Günter Bollmann, Felix Fromm, Christian Jaksjo und Robert Hedemann und zeigen, was auf dem beliebten Blechblasinstrument so alles möglich ist.

FREITAG
28.04.23

PORGY AND BESS

Tony Lakatos am Solo-Saxofon und Moderator und Dirigent Jörg Achim Keller nehmen Sie mit in George Gershwins Oper: 1935 uraufgeführt, erzählt sie von einer tragischen Liebesgeschichte schwarzer Bewohner der Armensiedlung »Catfish Row«.

Einzel-Tickets: 20,- €
Spotlight-Jazz-Paket:
alle drei Konzerte 45,- €
erhältlich im
hr-ticketcenter.de

Erlebe
uns!

Auch auf:



ARD  Mediathek

 CONCERT

hr  fernsehen

hr2
kultur

www.hr-sinfonieorchester.de

hr  sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY